

Sicherheitshinweise für Bewerbe bei LA-Veranstaltungen für akkreditierte Fotografen und Medienleute

Allgemein

Ansprechperson für akkreditierte Pressemitarbeiter:

Die Presse-Akkreditierung ist gut sichtbar zu tragen und auf Verlangen vorzuweisen.

Die Weste „Presse“ ist über der Bekleidung zu tragen.

Ausschließlich akkreditierte Presse mit Kamera hat Zutritt zum Wettkampfbereich.

Der Ablauf der Wettbewerbe darf weder verzögert, noch behindert werden.

Sicherheitshinweise von Offiziellen (Kampfrichtern, Wettkampfleiter, Ordner etc.) sind zu befolgen.

Größte Vorsicht beim Überqueren von Lauf- und Anlaufbahnen.

Laufbewerbe

Die Laufbahn immer freihalten, da Athleten diese als Aufwärmfläche benützen können.

Mindestens 1m Abstand zur Laufbahn halten.

Den gesamten Startbereich freihalten.

Den Bereich zwischen Ziellinie und Anzeigentafel freihalten.

Den Athleten im Zielbereich genügend Platz zum Auslaufen lassen.

Weit-/Dreisprung

Die Anlaufbahn freihalten.

Mindestens 1m Abstand zur Anlaufbahn halten.

Den Bereich neben (mindestens 1,5m) und hinter der Sprunggrube (mehrere Meter) freihalten

Hochsprung

Den Anlaufbereich freihalten (Absprache mit Schiedsrichter und Kampfrichtern)

Stabhochsprung

Die Anlaufbahn freihalten.

Mindestens 1,5m Abstand zur Anlaufbahn halten.

Bereich vor und neben der Aufsprungmatte (mindestens 2m) freihalten.

Kugelstoß, Diskus-, Speer- und Hammerwurf

Bei „Frei“ gegebener Anlage Blickrichtung immer zum Wurfgerät

Dem Wurfgerät seitlich ausweichen – nicht davon- oder entgegenlaufen.

Aufenthalt nur im Sicherheitsbereich hinter den seitlichen Linien durch den Stoß-/Wurfbereich

Sicherheitsabstand zum Netz (mindestens 4m) einhalten.

Kugelstoß zusätzlich

Den Bereich Sektor und bis 2m außerhalb des Sektors freihalten (Absprache mit Schiedsrichter)

Den Bereich außerhalb des Stoßkreises freihalten (Drehstoßer - Absprache mit Schiedsrichter)

Diskus- und Hammerwurf zusätzlich

Den Bereich Sektor und bis 4m außerhalb des Sektors freihalten (Absprache mit Schiedsrichter)

Den Bereich vor, neben und bis 4m hinter dem Schutzkäfig freihalten (Absprache mit Schiedsrichter)

Gefahrenzonen für jeden Käfig laut TR35.5-Anmerkung 2

Speerwurf - zusätzlich

Die Anlaufbahn freihalten.

Mindestens 1,5m Abstand zur Anlaufbahn.

Den Bereich Sektor und bis 4m außerhalb des Sektors freihalten (Absprache mit Schiedsrichter)

Verstöße gegen die Sicherheitsbestimmungen haben den Entzug der Akkreditierung zur Folge!